Rückblick auf 2020 - wie hat sich Ihre Auftragslage entwickelt?

leider schlechter bis katastrophal

so wie geplant

besser als erwartet bis überragend besser

Mehr als 50% der Interim Manager haben angegeben, dass die Geschäfte dieses Jahr durch Corona nicht negativ beeinträchtigt wurden. Fast die Hälfte der Interim Manager haben aber einen deutlichen Rückschlag hinnehmen müssen und teilweise katastrophale Einbußen gehabt.

Aufgrund von Corona

wurde mindestens ...

... ein Projekt abgebrochen

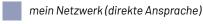
18% der laufenden Projekte wurden bedingt durch Corona abgebrochen. Das bedeutet, dass fast jeder fünfte Interim Manager unmittelbar Schaden erlitten hat. Zusätzlich gab es einen Einbruch bei den Anfragen. Jeder vierte Interim Manager hatte mit coronabedingten Absagen zu kämpfen.

Kanäle für Anfragen in den letzten 1-2 Jahren

Mehrfachnennungen möglich

Klassische Provider wie die Deutsche Interim AG bleiben neben dem Eigenvertrieb der wichtigste Vertriebskanal für Interim Manager. Zusammen sind die beiden Vertriebskanäle für mehr als zwei Drittel der gewonnenen Mandate verantwortlich.

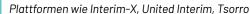
Beraternetzwerke, soziale Netzwerke und digitale Vermittlungsplattformen spielen dagegen nur eine untergeordnete Rolle.



soziale Netzwerke/LinkedIn

klassische Provider





Die Umfrage wurde im Oktober 2020 durchgeführt. Es wurden 233 Antworten ausgewertet. Reproduktion und Verlinkung des Trendbarometers bitte nur mit Quellenangabe "Deutsche Interim AG".

.....